

n Lagebericht

1. GRUNDLAGEN

1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Capital One AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Sie wurde am 30. Januar 2008 gegründet und hat ihren Sitz in München, Deutschland.

Die Aktien der Gesellschaft sind seit dem 25. November 2015 zum Handel am regulierten Markt an der Börse Düsseldorf zugelassen. Anschließend erfolgte ein Listing an der Börse Berlin.

1.2 GESCHÄFTSMODELL

Unsere Geschäftstätigkeit umfasst den Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen sowie die strategische Führung, Steuerung und Koordinierung dieser Unternehmen im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und nicht für Dritte unter Ausschluss von Tätigkeiten, die einer Genehmigung nach dem KWG benötigen.

Zum Berichtszeitpunkt hält die Capital One AG noch keine Beteiligungen. Wir planen die Hauptgeschäftstätigkeit der Gesellschaft an den Unternehmensgegenstand der potentiellen Beteiligungsunternehmen aus dem Bereich E-Commerce anzupassen. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf innovativen Business-Konzepten und Technologien. Geographisch konzentrieren wir uns vor allem auf den deutschsprachigen Raum, d.h. Deutschland, Österreich und die Schweiz. Forschung und Entwicklung führt die Capital One AG nicht aus.

1.3.1 STRATEGIE UND ZIELE

Unsere Strategie sieht vor, sich an Unternehmen zu beteiligen bzw. Unternehmen zu erwerben, die zukünftig große Ertragspotentiale bieten. Dabei werden wir in Zielgesellschaften mit dem Schwerpunkt E-Commerce investieren.

Wir planen durch diese Strategie bei potentiellen Anlegern Interesse für die Beteiligungen zu wecken, um somit auch Veräußerungsmöglichkeiten für die eigenen gebundenen Investitionsmittel zu schaffen.

Darüber hinaus planen wir beratende Funktionen für die Beteiligungen zu übernehmen und diese in Fragen der Finanzierung auch über ein Beteiligungsverhältnis hinaus zu begleiten.

Unsere Erträge werden wir durch Wertsteigerungen vom Zeitpunkt des Erwerbs bis zu einem Exit sowie durch Beratungshonorare für die laufende Unterstützung des Managements generieren.

Das Ziel der Capital One AG ist es durch diese Geschäftstätigkeiten den Wert des Unternehmens und damit den Aktienkurs zu erhöhen.

1.3.2 STEUERUNGSSYSTEM / LEISTUNGSINDIKATOREN

Unsere finanziellen Leistungsindikatoren sind Umsatzerlöse, Ergebnis vor Steuern, Erträge aus Beteiligungsveräußerungen und flüssige Mittel. Da die Capital One AG im Berichtsjahr noch kein Unternehmen erworben hat, sind

für das Geschäftsjahr 2015 ausschließlich die Indikatoren flüssige Mittel und Ergebnis vor Steuern relevant. Die Darstellung der finanziellen Leistungsindikatoren erfolgt unter 2.2.

Von der Capital One AG zur Steuerung genutzte nicht finanzielle Leistungsindikatoren sind klassische Kennzahlen der Mitarbeiterzufriedenheit. Da im Berichtsjahr keine Mitarbeiter beschäftigt wurden, sind die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren für das Geschäftsjahr 2015 nicht relevant.

1.4 GESELLSCHAFTSORGANE UND MANAGEMENT

Die Capital One AG, als Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, verfügt über eine zweistufige Führungs- und Kontrollstruktur bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft und ist dem Aufsichtsrat gegenüber berichtspflichtig.

Vorstand

Die Gesellschaft verfügte im Berichtsjahr die überwiegende Zeit über einen Alleinvorstand. Herr Dr. Thomas Lips legte sein Amt als Vorstand mit Wirkung zum 30. November 2015 nieder. Zuvor war Herr Marvin Dominic Andrä am 27. November 2015 durch den Aufsichtsrat zum Vorstand bestellt worden.

Aufsichtsrat

Die von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder Frau Claudia Spiess, Herr Alexander Philipp Barbier und Herr Dimitri Papadopoulos legten ihre Ämter zum 23. Dezember 2015 nieder. Die Gesellschaft hat daraufhin die gerichtliche Bestellung von drei neuen Aufsichtsratsmitgliedern beantragt.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Expansion der Weltwirtschaft hat sich in 2015 verlangsamt, zu einem Einbruch ist es aber nicht gekommen. Für die nächsten zwei Jahre wird eine moderate Belebung prognostiziert. Der Anstieg der Weltproduktion gerechnet auf Basis von Kaufkraftparitäten soll sich von 3,1 % in diesem Jahr auf 3,4 % bzw. 3,8 % in den Jahren 2016 und 2017 erhöhen. Insbesondere seit Ende des Jahres 2015 mit den Terroranschlägen von Paris, ist die Weltwirtschaft von einer erhöhten Unsicherheit geprägt, deren mögliche Auswirkungen derzeit nicht absehbar sind. Die Konjunktur in Deutschland war vor allem von einem Anstieg des privaten Konsums getragen und entwickelte sich positiv. Nach einer Abschwächung im Herbst zeichnet sich in den kommenden Quartalen wieder eine Erhöhung des Expansionstempos ab.

Das German Private Equity Barometer der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) und dem BVK (Bundesverband deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften), als Stimmungsimpulsindikator für den deutschen Beteiligungsmarkt, hat sich in den ersten neun Monaten 2015 positiv entwickelt. Nach einer Abkühlung im ersten Quartal 2015 um 7,2 Zähler auf 50,2 Saldenpunkte folgte eine deutliche Aufwärtsbewegung auf 57,8 Saldenpunkte im zweiten Quartal 2015. Diese positive Entwicklung verfestigte sich mit einer Erhöhung auf 59,8 Saldenpunkte im dritten Quartal 2015.

2.2 GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER GESELLSCHAFT

Das Jahr 2015 war wesentlich von unserer strategischen Neuausrichtung sowie der Börsenzulassung geprägt. Es galt zunächst die Bedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung der dargestellten Strategie zu schaffen. Am 28. August 2015 erfolgte die Einbeziehung der Aktien in den Freiverkehr sowie am 25. November 2015 die Zulassung zum Handel am regulierten Markt der Börse Düsseldorf und anschließend auch ein Listing an der Börse Berlin.

CAPITAL — ONE —

Eine Beteiligung wurde in 2015 noch nicht erworben, da das Hauptaugenmerk auf der Börsenzulassung lag. Ein Vergleich mit der Vorjahresprognose ist nicht möglich, da die Capital One AG im Vorjahr aufgrund der größenabhängigen Befreiung keinen Lagebericht aufgestellt hat und somit keine Prognose abgab. Nachfolgend wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt.

Vermögenslage

Das langfristig gebundene Kapital (Immaterieller Vermögensgegenstand im Zusammenhang mit der Internetseite) ist mit T€ 1 (Vorjahr T€ 0) von untergeordneter Bedeutung.

Bei den kurzfristigen gebundenen Vermögensgegenständen sind die flüssigen Mittel mit T€ 366 (Vorjahr T€ 594) der wesentlichste Posten. Die flüssigen Mittel werden in Euro gehalten. Der Rückgang der flüssigen Mittel resultiert aus den im Geschäftsjahr 2015 angefallenen Ausgaben. Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Auszahlungen im Berichtsjahr, die Aufwand in der Folgeperiode darstellen.

Die Vermögensstruktur ist insgesamt mit einem Anteil von 96 % (Vorjahr 100 %) durch Barmittel gekennzeichnet.

Das Eigenkapital ist im Berichtsjahr von T€ 589 auf T€ 345 aufgrund des erwirtschafteten Jahresfehlbetrags gesunken. Die Eigenkapitalquote liegt zum Ende des Geschäftsjahres 2015 bei etwa 90 % (Vorjahr 99 %). Der Rückgang der Eigenkapitalquote resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresverlust sowie den höheren Rückstellungen.

Die Rückstellungen betragen T€ 38 (Vorjahr T€ 5). Wesentliche Gründe für den Anstieg sind die gestiegenen Kosten für die Hauptversammlung sowie den Jahresabschluss.

Ertragslage

Das Berichtsjahr 2015 war gekennzeichnet durch eine Neuausrichtung der Gesellschaft, insbesondere die Börsennotierung. Dies führte zu einem deutlichen Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Gebühren für die Börsennotierung sowie für Berater. Insgesamt beträgt der Jahresfehlbetrag T€ 244 (Vorjahr T€ 11). Die Kosten im Berichtsjahr waren im Wesentlichen Einmalkosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung, die sich in den Folgejahren nicht wiederholen werden.

Umsatzerlöse wurden im Berichtsjahr aufgrund fehlender Beteiligungsunternehmen nicht erzielt, ebenso hat die Gesellschaft keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt. Informationen zur Vergütung sind im Abschnitt „6. Vergütungsbericht“ enthalten.

Finanzlage

Im Wesentlichen aufgrund des erwirtschafteten Fehlbetrags beträgt im Berichtsjahr der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit T€ -226 (Vorjahr T€ +3). Zusammen mit dem Cashflow aus Investitionstätigkeit T€ -1 (Vorjahr T€ 0) ergab sich insgesamt ein Cashflow von T€ -227. Hauptsächlich aufgrund der im Vorjahr durchgeführten Kapitalerhöhungen wurde im Rumpfgeschäftsjahr 2014 ein positiver Cashflow von insgesamt T€ 594 erzielt.

Alle Zahlungsmittelströme wurden in Euro abgewickelt, Finanzinstrumente wurden nicht eingesetzt. Die Gesellschaft hat aufgrund des geringen Geschäftsbetriebs analog dem Vorjahr keine nicht genutzten Kreditlinien. Aufgrund des bestehenden Bilanzverlustes ist eine Dividendenzahlung mittelfristig nicht geplant.

Gesamtaussage

Insgesamt ist die Geschäftsentwicklung trotz des Jahresfehlbetrags im abgelaufenen Jahr als günstig zu beurteilen, da die für die Capital One AG strategisch wichtige Börsennotierung im regulierten Markt erfolgte.

3. NACHTRAGSBERICHT

Das Amtsgericht – Registergericht – München hat am 20. Januar 2016 Herrn Heinz Michael Gutschmann, Herrn Hans-Joachim Klenz und Herrn Roland Sand für die Zeit bis zur Wahl von drei neuen Aufsichtsratsmitgliedern durch die Hauptversammlung der Gesellschaft zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestellt.

4. PROGNOSE-, RISIKEN- UND CHANCENBERICHT

4.1 PROGNOSE

Die Internetwirtschaft in Deutschland, die Branche der geplanten Zielgesellschaften, erreichte im Jahr 2015 gemäß einer Studie von eco und Arthur D. Little ein Marktvolumen von knapp EUR 73 Mrd. Darüber hinaus prognostiziert die Studie ein unverändertes hohes Wachstumspotenzial von 12 % jährlich und einen Anstieg des Marktvolumens auf EUR 114 Mrd. bis zum Jahr 2019. Damit wäre die Branche in den nächsten Jahren einer der dynamischsten Wirtschaftssektoren.

Die Capital One AG will durch sorgfältige Auswahl von Beteiligungen an dieser Entwicklung partizipieren und in geeignete Unternehmen des Bereiches E-Commerce investieren. Dabei soll der Schwerpunkt auf innovative Business-Konzepte und Technologien aus dem deutschsprachigen Raum gelegt werden, die ein hohes Wachstumspotenzial aufweisen. Durch die Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Handel im regulierten Markt der Börse Düsseldorf hat sich der Zugang zu Kapital für den Erwerb von Beteiligungen verbessert. Die Capital One AG führt Gespräche mit ersten potenziellen Zielunternehmen, allerdings sind noch keine Entscheidungen zum Erwerb einer Beteiligung gefasst worden.

Bis zum Aufstellungszeitpunkt wurde noch keine Beteiligung erworben. Die nachfolgende Prognose für finanzielle Leistungsindikatoren wurde für die Capital One AG deshalb unter der Annahme getroffen, dass bis zum 31. Dezember 2016 (Prognosezeitraum ein Jahr) keine Beteiligung erworben wird.

Aufgrund der Planung des Vorstands ergibt sich für das Geschäftsjahr 2016 ein Ergebnis vor Steuern (Verlust) von ca. T€ -100 sowie ein Bestand an flüssigen Mitteln von ca. T€ 260 zum Ende des Geschäftsjahres 2016. Über Umsatzerlöse und Erträge aus Beteiligungsveräußerungen wird mangels einer erworbenen Beteiligung keine Prognose getroffen.

Ziel des Vorstandes ist es jedoch, zeitnah Beteiligungen zu erwerben und dadurch über den Prognosezeitraum hinaus einen entsprechenden Wertzuwachs zu erzielen. Sollten im Lauf des Jahres 2016 Beteiligungserwerbe erfolgen, wird die Gesellschaft die Prognose für die finanziellen Leistungsindikatoren entsprechend anpassen, wobei sich im ersten Jahr aufgrund der Kosten des potentiellen Erwerbs und der notwendigen Integration noch keine unmittelbaren positiven Auswirkungen auf die finanziellen Leistungsindikatoren ergeben werden. Diese wird für den Zeitraum nach dem Prognosezeitraum erwartet.

Aufgrund der noch nicht erfolgten Einstellung von Mitarbeitern wird keine Prognose über nichtfinanzielle Leistungsindikatoren abgegeben.

4.2 RISIKEN

Nachfolgend werden die für die Capital One AG relevanten Risiken für den Prognosezeitraum von einem Jahr aufgeführt. Dabei sind die Risiken unter Berücksichtigung des Geschäftsmodells, dem zukünftigen Erwerb von Beteiligungen, in absteigender Reihenfolge in Ihrer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geordnet. Die Risiken werden unterteilt in unternehmensspezifische Risiken und marktspezifische Risiken.

4.2.1 UNTERNEHMENSPEZIFISCHE RISIKEN

Trotz intensiver Prüfung von Investments durch die Gesellschaft besteht das Risiko, dass Annahmen über die künftige geschäftliche Entwicklung, die beim Erwerb einer Beteiligung plausibel waren, möglicherweise so nicht eintreten und ein Investment deshalb an Wert verliert.

Die Gesellschaft hat in den letzten drei Geschäftsjahren keine Gewinne erzielt. Es besteht das Risiko, dass die Gesellschaft zukünftig nicht dauerhaft profitabel wird, was erhebliche negative Auswirkungen auf die Gesellschaft haben kann.

Investitionen in junge Unternehmen bergen hohe Risiken von Insolvenz und damit Totalverlust der jeweiligen Investition, den besonderen Entwicklungspotentialen bei Investitionen in Unternehmen in Sondersituationen stehen erhöhte Verlustrisiken bis hin zum Risiko eines Totalverlustes gegenüber.

Minderheitsbeteiligungen an Zielgesellschaften beinhalten das Risiko, dass die Capital One AG in Gesellschafterversammlungen der jeweiligen Gesellschaft überstimmt wird, was mit nachteiligen Auswirkungen für die Capital One AG verbunden sein kann.

Die Gesellschaft wird von einem Alleinvorstand geleitet und beschäftigt keine weiteren Mitarbeiter. Im Falle des Ausfalles des Alleinvorstands ist die Marktbeobachtung bzw. die spätere Überwachung der noch zu erwerbenden Beteiligungen nicht ausreichend gewährleistet. Dies kann erhebliche negative Auswirkungen auf die zukünftigen Beteiligungen und damit auch auf die Gesellschaft haben.

Ein Wachstum der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erfordert das Mitwachsen der internen Strukturen und Organisation. Es besteht das Risiko, dass interne Kontrollsysteme den gewachsenen Anforderungen nur noch unzureichend genügen.

Es besteht das Risiko, dass Berater und Geschäftspartner der Gesellschaft deren Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse entgegen von Vertraulichkeitsvereinbarungen weitergeben, was sich nachteilig für die Gesellschaft auswirken kann.

Die Gesellschaft hat eine Mehrheitsaktionärin, die über mehr als 75 % des gezeichneten Kapitals der Capital One AG und damit auch über die deutliche Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Dies eröffnet der Mehrheitsaktionärin die Möglichkeit nahezu alle Beschlussfassungen der Gesellschaft auf Hauptversammlungen allein zu fassen und damit faktische Einflussnahmemöglichkeiten.

Es bestehen Risiken aus der Abhängigkeit von Führungskräften und qualifizierten Mitarbeitern, da die erfolgreiche Umsetzung der Geschäftsstrategien und Unternehmensziele und damit der Erfolg der Capital One AG in hohem Maße von den Fähigkeiten, Kontakten und der strategischen Führung der derzeitigen Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats abhängt.

Die Capital One AG beabsichtigt neben Eigenkapital auch Fremdkapital zur Finanzierung des Erwerbs von Beteiligungen bzw. zur Übernahme von Unternehmen einzusetzen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Gesellschaft zur Erfüllung von Kreditverbindlichkeiten gezwungen sein könnte, Beteiligungen zu veräußern. Die damit einzugehenden Verpflichtungen bzw. Verluste können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stark negativ beeinflussen und sogar die Insolvenz der Gesellschaft auslösen.

Seit 2. Februar 2016 verfügt die Gesellschaft über eine D&O Versicherung für den Vorstand und den Aufsichtsrat, darüber hinaus besteht kein Versicherungsschutz. Externe Ereignisse können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen.

CAPITAL — ONE —

Trotz sorgfältiger Prüfung und Auswahl von Beteiligungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass Beteiligungen Verluste erwirtschaften und im schlimmsten Fall insolvent werden, was erhebliche negative Auswirkungen auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben kann.

Bei der Beurteilung von Beteiligungsmöglichkeiten ist die Gesellschaft von Informationen abhängig, die ihr zur Verfügung gestellt werden. Es besteht das Risiko, dass diese einen irreführenden Eindruck erwecken und zu einer falschen Beurteilung führen und beispielsweise deren Wert zu hoch angesetzt wird, was zu erheblichen negativen Auswirkungen auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen kann.

Zukunftsgerichtete Annahmen der Gesellschaft können sich als fehlerhaft herausstellen und die Entwicklung der Capital One AG kann sich als schlechter herausstellen als prognostiziert.

Zur Umsetzung des geplanten operativen Geschäfts benötigt die Gesellschaft unter Umständen Fremdkapital. Wegen bisher fehlender Mittelzusagen besteht das Risiko, dass sich ggf. kurzfristig ergebende Investitionsmöglichkeiten nicht wahrgenommen werden können.

4.2.2 MARKTSPEZIFISCHE RISIKEN

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist in großem Umfang von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Hiermit ist das Risiko verbunden, dass Beteiligungen zu teuer gekauft werden oder nicht gewinnbringend zu veräußern sind.

Änderungen auf den Finanzmärkten können direkte und/oder indirekte Auswirkungen auf das Geschäft der Capital One AG haben. Verschlechterte Bedingungen an den Finanzmärkten führen einerseits dazu, dass Unternehmen schwieriger an Kapital kommen, wodurch andererseits zu erwarten ist, dass vermehrt bei Unternehmen Finanzierungsbedarf entsteht bzw. vermehrt Unternehmen in Sondersituationen kommen werden und die Capital One AG dadurch eine größere Auswahl an potentiellen Zielunternehmen vorfindet. Gleichwohl wird auch für Capital One AG der Zugang zu Kapital für neue Beteiligungserwerbe schwieriger.

Aufgrund der erheblichen Zukunftserwartungen in die jeweilige Branche können die klassischen Kriterien einer Unternehmensbewertung bei der Beurteilung des jeweiligen Unternehmens und der von ihm emittierten Wertpapiere in den Hintergrund rücken. Es besteht daher die Gefahr, dass Beteiligungen in Unternehmen dieser Branchen unabhängig von einer Fundamentalanalyse bewertet werden und damit nur zu höheren Preisen erworben werden können.

Die Capital One AG steht im Wettbewerb zu anderen Beteiligungsgesellschaften. Es besteht das Risiko, dass es zukünftig zu einer Verschärfung des Wettbewerbs kommt, wodurch die Einwerbung neuen Kapitals erschwert werden könnte, verbunden mit nachteiligen Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Die Zinsmärkte unterliegen einer hohen Volatilität, Schwankungen können sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

Gesamtaussage zu den Risiken

Insgesamt liegen bei der Capital One AG keine bestandsgefährdenden Risiken vor. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat in seiner Sitzung im Februar 2016 einen Liquiditätsplan verabschiedet, der Grundlage für die Prognose der flüssigen Mittel ist. Hiernach ergibt sich zum 31. Dezember 2016 ein Bestand an flüssigen Mitteln von ca. T€ 260 und zum 31. Dezember 2017 von ca. T€ 160. Grundlage für den Liquiditätsplan war der Status Quo, d.h. die Capital One AG ohne Beteiligungen, da dies die Gesellschaftsstruktur sowohl zum Zeitpunkt der Aufsichtsratsitzung als auch zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses widerspiegelt.

CAPITAL — ONE —

Die dargestellten Risiken sind insbesondere relevant, wenn Beteiligungen erworben werden sollten. Dies würde entsprechend auch zu Änderungen der Prognose der Capital One AG führen.

4.3 CHANCEN

Nachfolgend werden die Chancen gemessen an der Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Capital One AG für den Prognosezeitraum von einem Jahr in absteigender Reihenfolge genannt. Die Chancen berücksichtigen analog zu den Risiken das Geschäftsmodell der Capital One AG, den Erwerb von Beteiligungen.

Die Beteiligungen werden im Bereich E-Commerce erfolgen. Aufgrund der ähnlichen Geschäftsmodelle werden durch Know-How-Austausch und Kooperationen Synergien ausgenutzt. Zusätzlich kann durch die einheitliche Steuerung von Beteiligungen eine effizientere Leistungserbringung und schnelleres Wachstum realisiert werden. E-Commerce-Unternehmen und insbesondere Startups können überproportional von erprobten Prozessen profitieren und dadurch einen entsprechend höheren Wertzuwachs generieren.

Eine weitere wesentliche Chance liegt darin, dass ein anderer Investmentansatz als mögliche Wettbewerber verfolgt wird und dadurch höhere Werte der Beteiligungen erzielt werden können. So bieten wir potentiellen Zielgesellschaften die Möglichkeit effizient weitere interne sowie externe Finanzierungsrunden durchzuführen und können damit letztendlich die Marktposition und den Beteiligungswert der Capital One AG deutlich steigern. Ein Genehmigtes Kapital liegt bereits für kurzfristige Kapitalmaßnahmen auf Seiten der Capital One AG vor.

Das aktuelle Zinsniveau ist sehr günstig, was einen erheblichen Vorteil bei möglichen Finanzierungen von Beteiligungen zur Folge hat.

Aufgrund des Genehmigten Kapitals hat die Capital One AG kurzfristig die Möglichkeit eine Eigenfinanzierung durchzuführen.

Des Weiteren ist insbesondere im deutschen Mittelstand bei zahlreichen Unternehmen die Nachfolge noch nicht geregelt. Ebenso herrscht bei zahlreichen mittelständischen Unternehmen Finanzierungsbedarf, da die Finanzierung über Bankkredite teilweise schwieriger geworden ist. Es ist daher davon auszugehen, dass bei zahlreichen Unternehmen solche Sondersituationen entstehen werden, auf die sich die Gesellschaft spezialisiert hat.

Die Chancen der Capital One AG hängen im Wesentlichen von zukünftigen Beteiligungserwerben ab und haben auch erst ab diesem Zeitpunkt Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

5. INTERNES KONTROLLSYSTEM UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM BEZOGEN AUF DIE RECHNUNGSLEGUNG

Die Gesellschaft nutzt ein internes Kontrollsystem sowie ein Risikomanagementsystem, welches gemessen an der derzeitigen Größe und Komplexität angemessene Strukturen und Prozesse für die Rechnungslegung und die Erstellung der Finanzberichte festlegt. Diese Systeme sollen eine fristgerechte, einheitliche und exakte Rechnungslegung für alle Geschäftsprozesse und Transaktionen gewährleisten und darüber hinaus die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und Standards der Rechnungslegung und der Finanzberichterstattung sicherstellen.

Derzeit sind diese Systeme aufgrund der nicht ausgeprägten Organisationsstrukturen maßgeblich durch das Zusammenspiel von Vorstand und Aufsichtsrat geprägt. Die Finanzbuchhaltung und die Erstellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft erfolgen durch einen externen Dienstleister, die Buchführung und der Jahresabschluss werden im EDV-System „DATEV“ erstellt. Dem Vorstand werden regelmäßig vom externen Dienstleister betriebs-

CAPITAL — ONE —

wirtschaftliche Auswertungen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird durch den Vorstand monatlich die Entwicklung der flüssigen Mittel überwacht. Für die Jahresabschlussarbeiten werden vom Vorstand der Capital One AG die wesentlichen Bewertungen - im Berichtsjahr bei den sonstigen Rückstellungen - vorgenommen. Eine interne Revision besteht aufgrund der Größe der Gesellschaft nicht.

Aufgrund der geplanten Erwerbe von Beteiligungen wird die Komplexität und der Umfang der Rechnungslegung steigen. Der Vorstand plant einen entsprechenden Ausbau des Kontrollsystems und des Riskomanagementsystems.

6. VERGÜTUNGSSYSTEM

Vorstand

Der Vorstand erhielt im Berichtsjahr keine Vergütung für seine Tätigkeit. Der Vorstand erhält auch keine Vergütungen bei Beendigung seines Amtes. Es besteht zum Bilanzstichtag kein Vertrag zwischen der Gesellschaft und dem Vorstand.

Aufsichtsrat

Nach § 15 der Satzung entscheidet die Hauptversammlung durch Beschluss mit einfacher Mehrheit über die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder. Zum Bilanzstichtag wurde kein entsprechender Beschluss gefasst. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten jedoch ihre angefallenen, angemessenen Auslagen gegen Nachweis sowie die auf einen Auslagenersatz etwaig entfallene Umsatzsteuer erstattet.

7. ANGABEN GEMÄß § 289 ABS. 4 HGB UND ERLÄUTERUNGEN

7.1 ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS

Das gezeichnete Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 600.000,00. Es ist unterteilt in 600.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Nennwert von EUR 1,00. Alle Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt dem Inhaber auf der Hauptversammlung ein Stimmrecht.

7.2 BESCHRÄNKUNGEN, DIE STIMMRECHTE ODER DIE ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN BETREFFEN

Jede Aktie der Capital One AG gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Unterschiedliche Stimmrechte für einzelne Aktien existieren nicht.

7.3 DIREKTE ODER INDIREKTE BETEILIGUNGEN AM KAPITAL, DIE 10 VOM HUNDERT ÜBERSCHREITEN

Die Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH mit Sitz in Leipzig und Herkunftsstaat Deutschland hat der Capital One AG am 1. Dezember 2015 gemäß § 21 Abs. 1 a WpHG mitgeteilt, dass ihr am 25. November 2015, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Capital One AG zum Handel an einem organisierten Markt, direkt 96,15 % der Stimmrechte (576.900 Aktien) an der Capital One AG mit dem Sitz in München und Herkunftsstaat Deutschland zugestanden haben.

Die Unister GmbH mit Sitz in Leipzig und Herkunftsstaat Deutschland und die Unister Holding GmbH mit Sitz in Leipzig und Herkunftsstaat Deutschland haben der Capital One AG am 1. Dezember 2015 jeweils gemäß §§ 21 Abs. 1 a, 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihnen am 25. November 2015, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Capital One AG zum Handel an einem organisierten Markt, indirekt 96,15 % der Stimm-

CAPITAL — ONE —

rechte (576.900 Aktien) an der Capital One AG mit dem Sitz in München und Herkunftsstaat Deutschland zugestanden haben.

Herr Thomas Wagner, wohnhaft in Deutschland, Herr Christian Schilling, wohnhaft in Deutschland, Herr Oliver Schilling, wohnhaft in Deutschland, sowie Herr Sebastian Gantzckow, wohnhaft in Deutschland, haben der Capital One AG am 2. Dezember 2015 jeweils gemäß §§ 21 Abs. 1 a, 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihnen am 25. November 2015, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Capital One AG zum Handel an einem organisierten Markt, indirekt 96,15 % der Stimmrechte (576.900 Aktien) an der Capital One AG mit dem Sitz in München und Herkunftsstaat Deutschland zugestanden haben.

7.4 INHABER VON AKTIEN MIT SONDERRECHTEN, DIE KONTROLLBEFUGNISSE VERLEIHEN

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, wurden von der Gesellschaft nicht ausgegeben.

7.5 STIMMRECHTSKONTROLLE, WENN ARBEITNEHMER AM KAPITAL BETEILIGT SIND

Die Gesellschaft hat kein Arbeitnehmerbeteiligungsprogramm und daher existieren keine Stimmrechtskontrollen.

7.6 GESETZLICHE VORSCHRIFTEN UND BESTIMMUNGEN DER SATZUNG ÜBER DIE ERNENNUNG UND ABBERUFUNG DER MITGLIEDER DES VORSTANDS UND ÜBER DIE ÄNDERUNG DER SATZUNG

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands der Capital One AG ergeben sich aus §§ 84, 85 AktG in Verbindung mit § 7 der Satzung. Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Die genaue Zahl bestimmt der Aufsichtsrat.

Gemäß § 19 Abs. 4 Satz 2 der Satzung bedarf es für Satzungsänderungen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen bzw. - sofern mindestens die Hälfte des Grundkapitals vertreten ist - der einfachen Mehrheit; die §§ 179 ff. AktG sind anwendbar. Nach § 13 Abs. 2 der Satzung ist der Aufsichtsrat befugt, Änderungen der Satzung, die nur deren Fassung betreffen, zu beschließen.

7.7 BEFUGNISSE DES VORSTANDS HINSICHTLICH DER MÖGLICHKEIT, AKTIEN AUSZUGEBEN ODER ZURÜCKZUKAUFEN

Nach § 5 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum Ablauf von fünf Jahren, gerechnet ab dem Tag der Eintragung dieses Genehmigten Kapitals in das Handelsregister, einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 60.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von bis zu 60.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014). Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Genehmigte Kapital ist gültig bis 15. Dezember 2019.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2014 sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe, insbesondere die Personen, die zur Zeichnung der Aktien zugelassen werden und den Ausgabebetrag, festzulegen. Der Ausgabebetrag der Aktien muss mindestens EUR 1,00 betragen.

7.8 WESENTLICHE VEREINBARUNGEN, DIE UNTER DER BEDINGUNG EINES KONTROLLWECHSELS INFOLGE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS STEHEN

Capital One AG hat keine wesentlichen Vereinbarungen getroffen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen.

7.9 ENTSCHÄDIGUNGSVEREINBARUNGEN, DIE FÜR DEN FALL EINES KONTROLLWECHSELS INFOLGE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS MIT DEN MITGLIEDERN DES VORSTANDS ODER ARBEITNEHMERN GETROFFEN SIND
Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen, die mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots getroffen worden sind.

8. ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der Vorstand von Capital One AG hat einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen nach § 312 Abs. 1 S. 1 AktG erstellt. Der Vorstand der Capital One AG erklärt darin wie folgt:
„Berichtspflichtige Vorgänge haben im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 nicht vorgelegen.“

9. ERKLÄRUNG DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB wird auf der Internetseite der Capital One AG unter <http://www.capitalone-ag.de/investor-relations> öffentlich zugänglich gemacht.

10. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 21. März 2016

Capital One AG

Marvin Dominic Andrä – Vorstand